

## Auftritt der Rhododendren im Schloss Wolfsgarten

**Kronberg (kb)** – Es ist ein Rausch der Farben, wenn im Mai die Rhododendren blühen. An nur wenigen Orten in Hessen ist das spektakuläre Schauspiel der Natur so einprägsam zu bewundern wie im Park von Schloss Wolfsgarten bei Langen, so wirbt die Hessische Hausstiftung für einen Besuch. In den 20er- und 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts ließ Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein die Rhododendren nach Farbgruppen arrangieren: weiß, rosa, rot und lila. Große Mengen Torf wurden mit der Bahn nach Egelsbach gebracht und von dort mit Eselsfuhrwerken weiter nach Wolfsgarten. Die Versorgung mit wichtigem Nährboden hat sich gelohnt; die Rhododendren entwickelten sich prächtig und sind

heute zu mächtigen, fast baumartigen Gruppen herangewachsen. Nach guter Tradition öffnet Landgraf Donatus von Hessen auch in diesem Jahr den privaten Park für die Öffentlichkeit. Eine Garantie dafür, dass die volle Blüte der Rhododendren genau den Terminen folgt, liegt allerdings – wie jedes Jahr – in der Hand der Natur. Zu erwarten sind, wie in den vergangenen Jahren, Tausende von Besuchern. Für Speisen und Getränke ist wie üblich gesorgt. Die diesjährigen Termine der Parköffnung: Pfingstsonntag, 15. Mai und Pfingstmontag, 16. Mai und Samstag, 21. Mai und Sonntag, 22. Mai 2016 jeweils von 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Euro, Kinder unter 12 Jahre sind frei. Der Reinerlös ist für wohltätige Zwecke bestimmt.

## Alleinerziehenden-Treff als Hilfe für alleinerziehende Mütter

**Kronberg (kb)** – Nach den Osterferien steht der nächste Termin für den seit 1997 bestehenden Alleinerziehenden Treff im Veranstaltungskalender und zwar Samstag, 16. April um 15 Uhr in der Kindertagesstätte Pustelblume, Freiherr-vom-Stein-Straße 21. Fast jede fünfte deutsche Familie ist eine Einelternfamilie. Über 2 Millionen Kinder unter 18 Jahren leben nach Trennung, Todesfall oder der bewussten Entscheidung, das Kind ohne Partner aufzuziehen, bei einem alleinerziehenden Elternteil. In 90 Prozent der Fälle ist dies die Mutter.

Alleinerziehende Mütter haben täglich mehr Hürden zu überwinden, als es mit der Unterstützung eines Partners der Fall ist. Eine gute Organisation des Alltags ist daher besonders elementar. Wie gut das möglich ist, hängt vor allem von der persönlichen Lebenssituation ab. Viele alleinerziehende Mütter sind berufstätig und das überwiegt in Vollzeit. Aus finanziellen Gründen bleibt sicher häufig keine andere Wahl, doch für einen Großteil ist es ohnehin wichtig, einen Beruf ausüben, um Geld zu verdienen. Unabhängig von ihrer Motivation befinden sich berufstätige, alleinerziehende Mütter oft im Zwiespalt. Einerseits sind sie finanziell weitestgehend gesichert, andererseits bleibt oftmals weniger Zeit für das Kind. Ein straff organisierter Zeitplan – vom Supermarkteinkauf über den Hausputz bis hin zur Freizeitgestaltung mit dem Kind – ist für viele alleinerziehende Mütter gang und gebe. Berufstätige, alleinerziehende Mütter sind vor allem auf eine gut funktionierende Kinderbetreuung angewiesen, besonders wenn das Kind noch klein ist und vertraute Bezugspersonen wichtig sind. Gute Rahmen-

bedingungen für Kinderbetreuung bietet den Müttern die Ebene, sich auf berufliche und persönliche Dinge konzentrieren zu können und die wenige Zeit mit dem Kind verbringen zu können. Trotz allgemeiner Arbeitswilligkeit sind alleinerziehende Mütter dennoch zu mehr als einem Drittel auf staatliche Unterstützung, zum Beispiel auf Arbeitslosengeld angewiesen.

Daher ist „netzwerken“ für alleinerziehende Mütter von großer Wichtigkeit und entlastet im Alltag. So können sich beim Alleinerziehenden-Treff in Kronberg alleinerziehende Frauen austauschen, sich gegenseitig Tipps geben und über ihre unterschiedlichsten Erfahrungen sprechen. Freude und Spaß aber auch Schwierigkeiten, die ein Teil des Lebens mit Kindern bedeuten, können ebenso mit den anderen Müttern und der Leiterin besprochen werden.

Cornelia van den Hout, Diplom-Psychologin, Coach (IHK) und Leiterin des Alleinerziehenden-Treffs, hilft beim Überwinden von Hürden, beantwortet Fragen, bringt wichtige Themen ein, begleitet den Prozess, hilft bei der Suche nach den eigenen Ressourcen und dem Finden von Lösungen.

Gemeinsam wird ein vertraulicher Rahmen geschaffen, der es möglich macht, dass freundschaftliche Verbindungen entstehen, die auch außerhalb des Treffens gelebt werden, Freude machen und Erleichterung bringen. Die Studentin Helene Färber übernimmt die Kinderbetreuung während der Treffen, um einen ungestörten Austausch der Mütter zu ermöglichen.

Eventuelle Fragen können per E-Mail an Cornelia van den Hout unter kontakt@cvandenhout.de gerichtet werden.

## Nachwuchs im Opel-Zoo: Jungtiere bei Vietnam-Sikahirschen und Mufflon

**Kronberg (kb)** – Das ist in einem Zoologischen Garten meist eine der schönsten Nachrichten: Nachwuchs ist angekommen! Und der Opel-Zoo kann diese gute Nachricht gleich für zwei Tierarten vermelden: Anfang April wurden bei den Vietnam-Sikahirschen und bei den Mufflons die ersten Jungtiere geboren. Die Hirschkalber sind in den ersten Tagen ihres Lebens in der Regel allerdings erst nach intensiver Beobachtung auszumachen: Mit ihrer Fleckung sind sie gut getarnt, da sich das zusammengerollt auf dem jetzt noch mit braunem Laub bedeckten Erdboden regungslos liegende Kalb optisch gegenüber seiner Umgebung auflöst (Somatolyse). Erst wenn die Mutter kommt, steht das Kalb auf, um bei ihr zu trinken. Sikahirsche gehören zu den Hirscharten, die ihr Leben lang ein geflecktes Fell tragen und somit als Bewohner des Waldes gut getarnt sind. Sie sind ursprünglich in Ostasien beheimatet und die im Opel-Zoo gehaltene Unterart des Vietnam-Sikahirsches ist vom Aussterben bedroht. Im Freiland gibt es nach den jahrelangen Kriegen und in Folge der fortschreitenden Zersiedelung wahrscheinlich keine Tiere mehr. Die in den Zoologischen Einrichtungen lebenden, schätzungsweise 300 Tiere werden in einem Europäischen Erhaltungszuchtprogramm (EEP) organisiert, so dass man hoffen darf, dass sie eines Tages im Freiland wieder angesiedelt werden können. Das Mufflon hatte ursprünglich ein gewaltiges Verbreitungsgebiet in Europa und

Asien mit vielen Unterarten. Vor der letzten Eiszeit war es auch in Mitteleuropa heimisch, wurde aber durch das kalte Klima bis in den Mittelmeerraum zurückgedrängt. Bereits im 19. Jahrhundert konnte es in Deutschland wieder angesiedelt werden. Es gilt als Urahn der Hausschafe. Vergleicht man es mit dem im Streichelzoo im Opel-Zoo gehaltenen Rhönschaf, ist erkennbar, dass es nicht zur Wollgewinnung nutzbar ist. Das übermäßig gesteigerte Wachstum der Unterwolle und der gleichzeitige Rückgang der Deckhaare sind erst eine Folge gezielter Züchtung. Aber egal, ob Mufflon oder Rhönschaf, ob ohne oder mit wolligem Fell: Jungtiere begeistern in jedem Fall und sie sind bei beiden Tierarten im Kronberger Freigehege zu sehen. Übrigens: Bis zum Ende der Herbststierien gibt es nun jeden Tag um 14 Uhr eine Jubiläums-Aktion, mit denen sich das Kronberger Freigehege mit seinen fünf Arbeits-Revieren auf besondere Weise vorstellt. Jeden Montag und jeden Mittwoch bieten die Zoopädagogen Sonderführungen an und an den restlichen Tagen übernehmen die Tierpfleger im sogenannten Keeper-Talk (Tierpfleger-Gespräch), in Schauffütterungen und beim Training einzelner Tierarten die Vorstellung ihrer Schützlinge. Die Jubiläums-Aktionen sind kostenfrei (ohne Zuschlag zum Eintrittspreis) und es ist keine Anmeldung erforderlich. Informationen über die jeweiligen Treffpunkte findet man auf den Monitoren im Haupteingang im Opel-Zoo

## SG Oberhöchststadt hält FC Mammolshain auf Distanz

**Oberhöchststadt (kb)** – Bei herrlichem Frühlingswetter stand für die SGO vor fast 200 Zuschauern ein wichtiges Spiel auf dem Programm. Im Duell der Aufsteiger in die Kreisoberliga galt es, den Abstand von vier Punkten auf den Mitkonkurrenten gegen den Abstieg zumindest zu halten. Natürlich hatte man sich in Oberhöchststadt insgeheim erhofft, mit einem Sieg den Abstand auf die Abstiegsplätze sogar auf sieben Punkte anwachsen zu lassen. Von Anfang an zeigte sich, dass das kein leichtes Unterfangen gegen einen ebenbürtigen Gegner aus Mammolshain war. Beide Teams kämpften mit großem Einsatz um jeden Ball, wobei das Spiel immer sehr fair blieb. Nach einigen vergebenden Chancen auf beiden Seiten setzte sich Lars Steier im Laufduell gegen seinen Gegenspieler durch, drang in den Strafraum ein und wurde vom Verteidiger zu Fall gebracht. Der fällige Strafstoß war natürlich unstrittig, da Steier allein vor dem Torwart gestanden hätte, gab es zudem für den Überläufer die Rote Karte. Christian Freissmuth netzte den Elfmeter sicher zum 1:0 ein (36. Minute). Auf beiden Seiten gab es noch je einen Pfosten- bzw. Lattentref, sodass es mit diesem Ergebnis auch in die

Pause ging. Nach der Pause konnten sich die Gäste trotz Unterzahl immer wieder Torchancen erspielen. So fiel auch in der 57. Minute der nicht unverdienter Ausgleich. Anschließend wogte das Spiel weiter auf hohem Niveau hin und her. Die große Chance gab es dann für die Gastgeber rund zehn Minuten vor Schluss: Nach einem ungeschickten Foul im Strafraum zeigte der gute Schiedsrichter erneut auf den Elfmeterpunkt. Wieder trat Freissmuth an, fand dieses Mal aber im gegnerischen Keeper seinen Meister. Der völlig freie Nachschuss versprang Freissmuth ebenfalls aus gut fünf Metern, so dass der Ball an die Latte wieder nicht den Weg ins Tor fand. Am Ende stand somit ein 1:1-Unentschieden, das für die SGO zwar aufgrund des vergebenden Elfmeters unglücklich war, aufgrund der Spielanteile aber in Ordnung ging. Dank der Niederlage des vierzehnten Bomber Bad Homburg beträgt der Abstand des weiterhin Tabellenzehnten aus Oberhöchststadt auf den Relegationsplatz nunmehr fünf Punkte. Auch das nächste Spiel findet in Oberhöchststadt statt. Am Sonntag, dem 17. April um 15 ist das Spitzenteam der DJK Bad Homburg zu Gast, die auf Tabellenplatz Drei stehen.

## EFC mit Unentschieden im Kampfspiel gegen die FDG Weilnau

**Kronberg (kb)** – Unter teils schwierigen Bedingungen kam der EFC Kronberg auf dem holprigen Rasenplatz in Steinfischbach gegen die heimische FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus und steht damit weiterhin auf dem fünften Tabellenplatz der Kreisoberliga Hochtaunus. Von Beginn an zeigte sich, dass es kein schönes Spiel werden würde. Bereits in der 2. Minute ging die FSG auf kuriose Art und Weise mit 1:0 in Front. Darius Neumann spielte einen riskanten Rückpass, der Ball sprang so unglücklich auf, dass Torhüter Marcel Dumann über den Ball trat, der dann zur frühen Führung der Gastgeber über die Linie kullerte. In der Folgezeit versuchte der EFC die FSG unter Druck zu setzen, tat sich aber auf dem ungewohnten Geläuf schwer, ein flüssiges Kombinationsspiel zu entwickeln. In der 14. Minute dann doch der schnelle Ausgleichstreffer durch einen Kopfball von Maximilian Elsnar nach Freistoßvorlage von Marius Becher. Dennis Janson (24., Kopfball) und wiederum Marius Becher (31., Freistoß über das Tor) vergaben weitere gute Möglichkeiten für den EFC. Sieben Minuten vor dem Seitenwechsel fiel der etwas überraschende Führungstreffer der Hausherrn, als Brück einen Freistoß in den Strafraum schlug

und Dietrich per Kopfball über Dumann zum 2:1-Halbzeitstand traf. In der zweiten Halbzeit drängte der EFC mit Macht auf den Ausgleich, hatte aber weiterhin Schwierigkeiten mit den schlechten Platzverhältnissen sowie der teilweise überharteten Spielweise der Gastgeber. Wie in Steinfischbach üblich, wurde auch von Seiten der Zuschauer versucht, lautstark auf die Entscheidungen des Schiedsrichters Einfluss zu nehmen. Der EFC ließ sich von der aufkommenden Hektik aber nicht beirren und kam durch Kai Krüger (Freistoß) und Dennis Janson (Postenschuss) zu guten Tormöglichkeiten, bevor in der 85. Minute Dennis Janson im Strafraum gefoult wurde und Marius Becher den fälligen Strafstoß sicher zum 2:2-Endstand verwandelte. EFC Kronberg: Dumann; Pestinger, Sergio Both, Steier, Dogru, Janson, Torsello, Elsnar, Becher, Stefan Both, Neumann (Würges, Holland-Nell, Krüger). Vorschau: Sonntag, 17. April empfängt der EFC mit der Spvgg. 05 Bad Homburg einen weiteren Abstiegs Kandidaten. Spielbeginn auf dem Sportplatz Am Waldschwimmbad ist um 15 Uhr. Das Vorspiel bestreitet ab 13.15 Uhr die zweite Mannschaft des EFC gegen die SG Eschbach/Wernborn. Weitere Informationen rund um den EFC unter [www.efckronberg.de](http://www.efckronberg.de)

## Ballenstedt bewirbt sich für die Landesgartenschau 2022



In Vorbereitung der Bewerbung Ballenstedts für die Landesgartenschau 2022 fanden in Kronbergs Partnerstadt im Harz Führungen im Schlosspark und auf dem Großen Ziegenberg statt. Das sollen die Hauptstandorte der Landesgartenschau werden. Symbolisch für die Bewerbung – die bis zum September 2016 erfolgt – wurde dort ein Schlosspark ein Baum gepflanzt.

Foto: Kurt Neumann

## Trommelworkshop im Bischof-Muench-Haus

**Kronberg (kb)** – Kommen Samstag, 16. April findet von 11 bis 17 Uhr im Bischof-Muench-Haus, Wilhelm-Bonn-Straße 4, ein Trommelworkshop für Anfänger und Fort-

geschrittene statt. Nähere Details und Anmeldungen gibt es bei Lamp Fall unter der Telefonnummer 0178-5756773 oder unter [www.djembe-lampfall.de](http://www.djembe-lampfall.de).